



Presse-Information

NÜRNBERGER Pflegevorsorge bietet preiswerte Basisabsicherung

Nürnberg, im April 2013

Private Zusatzversicherungen für den Pflegefall werden jetzt gefördert: Bei einem Mindest-Eigenbeitrag von 10 EUR im Monat zahlt der Staat eine Zulage von 5 EUR. Ab sofort bietet die NÜRNBERGER Krankenversicherung AG mit dem Tarif NPV (NÜRNBERGER Pflegevorsorge) eine preiswerte Basisabsicherung.

Mit der NÜRNBERGER Pflegevorsorge kann schon bei einem geringen Eigenbeitrag und höchstmöglicher Förderquote eine solide Grundsicherung erreicht werden. Förderberechtigt ist jeder gesetzlich oder privat Pflegepflichtversicherte, der über 18 Jahre alt und bei Vertragsabschluss nicht pflegebedürftig ist.

Der Tarif NPV sieht in Pflegestufe 0 (bei Demenz) eine Leistung von 10 Prozent des versicherten Pflegegeldes vor. Die Leistung steigt mit Erreichen der nächsten Pflegestufe an (Pflegestufe I 20 %, Pflegestufe II 30 %, Pflegestufe III 100 %). Gesundheitsfragen gibt es ebenso wenig wie Leistungsaus-schlüsse oder Beitragszuschläge.

Beispiel: Ein 50-jähriger Mann zahlt im Tarif NPV einen monatlichen Beitrag von 16,32 EUR (11,32 EUR nach Abzug der staatlichen Zulage). Dafür erhält er bei Einstufung in Pflege-stufe III 600 EUR Pflegegeld pro Monat. In den ersten 5 Jahren nach Vertragsabschluss besteht eine Wartezeit, die aber ent-fällt, wenn die Pflegebedürftigkeit auf einen Unfall zurückgeht.

Die Auszahlung der staatlichen Förderung wird über eine zentrale Stelle bei der Deutschen Rentenversicherung Bund abgewickelt. Dort wird sie von der NÜRNBERGER beantragt und fließt dann automatisch in die Pflegevorsorge. Der Kunde muss sich um nichts weiter kümmern.

Den Versicherungsvermittlern stellt die NÜRNBERGER über ihre Beratungstechnologie BTnet den „Pflegekompass“ zur Verfügung, mit dessen Hilfe dem Kunden aufgezeigt werden kann, wie durch Ergänzung der geförderten Pflegevorsorge mit den Pflegetagegeldern PTS bzw. PTF eine vollständige Absicherung der oft sehr hohen Pflegekosten erreicht werden kann. Bei einer vollstationären Unterbringung im Pflegeheim können sich die Gesamtkosten auf über 3.200 EUR monatlich belaufen.

Geringer Eigenbeitrag erforderlich

Leistung auch bei Demenz

Beispiel

**NÜRNBERGER übernimmt
Formalitäten**

„Pflegekompass“ für Vermittler